

## Großes Zumba-Event zu Gunsten des Kinderschutzbundes

**Hornbach.** Gemeinsam mit zehn weiteren InstruktorInnen aus der Region veranstaltet Diana Schwender am Samstag, 9. März, eine Zumba-Benefizveranstaltung zu Gunsten des Kinderschutzbundes Pirmasens. Die Veranstaltung findet von 17 bis 21 Uhr in der Pirminiusshalle in Hornbach statt. Die InstruktorInnen wollen drei Stunden lang die Teilnehmer zum Schwitzen bringen und das alles für einen guten Zweck, ohne Entlohnung.

Der komplette Erlös kommt dem Kinderschutzbund in Pirmasens zu Gute. *red*

• Weitere Informationen zum Event und Anmeldung per E-Mail an [Diane.Schwender@gmx.de](mailto:Diane.Schwender@gmx.de)

Im Internet: [www.dianeschwender.zumba.com](http://www.dianeschwender.zumba.com)

## Erste Hilfe am Kind beim Landfrauenverein

**Kleinbundenbach.** Der Landfrauenverein Kleinbundenbach veranstaltet am heutigen Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Reithalle Kleinbundenbach einen Vortrag zum Thema „Erste Hilfe am Kind“. Referent ist ein Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes. *sw*

• Anmeldung bei Kim Britz, Telefon (06337) 20 89 26.

## Erbacher wandern durchs Lambsbachtal nach Käshofen

**Erbach.** Der Pfälzerwald-Verein Erbach erwidert am kommenden Sonntag, 17. Februar, die Strecke Bechhofen-Käshofen. Wanderführer sind Rudi Rojan und Karl Ulrich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr an der Erbacher Sparkassenfiliale.

In PKW-Fahrgemeinschaften geht es nach Bechhofen. Die zehnrund Kilometer lange Wanderung führt an Fischweihern vorbei durch das Lambsbachtal nach Käshofen. Zum Mittagessen, das bei Rudi Rojan vorbestellt werden muss, geht es ins „Gasthaus Grub“. Gastwandler sind wie immer willkommen. *red*

• Weitere Informationen und Anmeldung fürs Essen unter Telefon (0 68 41) 6 29 84 oder (0 68 41) 56 24.

## Second-Hand-Basar in der Dorfhalle in Limbach

**Limbach.** Die Eltern der evangelischen Kindertagesstätte „Pustelblume“ in Limbach veranstalten am Sonntag, 24. Februar, um 14 Uhr in der Dorfhalle Limbach einen Second-Hand-Basar mit Kleidern, Spielwaren und sonstigen Kinderartikeln. Die Tischvergabe ist bereits abgeschlossen;

eine Reservierung ist nur noch über Warteliste möglich. Kaufgesuche oder größere Artikel zum Verkauf können allerdings jederzeit an der Infowand der Kita angebracht werden. *red*

• Weitere Infos unter Telefon (0 68 41) 8 17 97 91.

## Kneippverein wandert zur Contwiger Hahnberghütte

**Zweibrücken.** Der Kneippverein Zweibrücken veranstaltet am kommenden Samstag, 16. Februar, eine Wanderung nach Contwig und Stambach. Treffpunkt ist um zehn Uhr an der Rennwiese. Es besteht eine Einkehrmöglichkeit

in der Hahnberghütte. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Nichtmitglieder sind willkommen. *red*

• Weitere Infos bei Ewald Pfaff, Telefon (0 63 32) 4 53 06.

## Vortrag über Essen und Leistungsfähigkeit

**Oberauerbach.** Der Landfrauenverein Oberauerbach veranstaltet am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr einen Vortrag im Bürgerhaus. Referentin Martina Stähler referiert über das Thema „MILAG – Besser essen, mehr leisten“. Gäste sind wie immer willkommen. *sw*

## Frauenchor Herschberg wählt neuen Vorstand

**Herschberg.** Die Jahreshauptversammlung des Frauenchors Herschberg mit Neuwahlen findet am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr im Jugendheim statt. Vor zwei Jahren gab es erhebliche Schwierigkeiten bei der Besetzung des Vorstands, die erst im zweiten Anlauf gelang. *sw*

# Die Faszination der Diamanten

Zweibrücker Film- und Videofreunde drehen einen Film über eine alte Handwerkskunst

Mit ihrem aktuellen Werk haben sich die Zweibrücker Film- und Videofreunde der Geschichte des Diamantschleifens gewidmet. „Faszination Diamant“ hat bereits Ende 2012 beim BDFA-Landesfilmwettbewerb den zweiten Platz belegt. Gedreht wurde vor allem im Diamantschleifermuseum in Brücken.

Von Merkur-Mitarbeiterin Elisabeth Beduhn

**Zweibrücken/Brücken.** Etwas ganz Wertvolles haben die Zweibrücker Film- und Videofreunde in ihrem aktuellen Projekt geschaffen – einen Film, der die Geschichte des Diamantschleifens am Leben hält. Denn in Deutschland gibt es diesen Beruf seit den 60er Jahren nicht mehr. Nur im Diamantschleifermuseum in Brücken wird noch eifrig an den Diamanten geschliffen. Interessierte können hier in praktischen Kursen die Kunst der Diamantverarbeitung erfahren.

Für ihren Film haben die Videofreunde Menschen gewinnen können, die diesen Beruf noch gelernt haben. Gemeinsam berichten sie vor der Kamera über ihre Arbeit und ganz nebenbei auch über die Geschichte des Diamantschleifens. So erfährt der Zuschauer zum Beispiel, dass es früher einmal 3000 Schleifer in der Region gab, viele Heimtschleifer, die zuhause in der Familie Diamanten geschliffen haben und so für ihren Lebensunterhalt sorgten. Außerdem sprechen Kursteilnehmer und Lehrmeister über die Technik des Diamantschleifens.

„Es wird nicht mehr lange dauern, bis es keine lebenden Diamantschleifer mehr gibt. Dieser Film aber soll ihre Arbeit in Erinnerung behalten, ein wichtiges Dokument für die kommenden Generationen also“, sagt Ewald Knoll, Vorsitzender der Film- und Videofreunde und fügt hinzu: „Insgesamt haben wir zwei Filme gedreht. ‚Faszination Diamant‘ erzählt die Geschichte des Diamantschleifens, der zweite ist ein spezieller Film über das Museum, inklusive alter VHS-Aufnahmen“, verrät Ewald



Der Vorsitzende Ewald Knoll (zweiter von links) überreicht Hans-Werner Altherr (rechts daneben), Vorsitzender des Fördervereins Diamantschleifermuseum, das fertige Werk. FOTO: VEREIN

Knoll. Zehn Drehtage und 180 Arbeitsstunden liegen hinter dem leidenschaftlichen Hobbyfilmer und seinem Team. „Manchmal haben wir mit fünf Kameras gleichzeitig gedreht“, verrät er.

Am Ende sind zwei hochwertige Dokumentationsfilme von je zwölf Minuten herausgekommen, die im vergangenen Herbst den zweiten Platz beim Landeswettbewerb des Bundes Deutscher Filmautoren (BDFA) gewonnen haben. Der erste Preis ging ebenfalls an die Film- und Videofreunde Zweibrücken: Ihr Film über den Kinderhospizdienst Saar errang die beste Wertung. Der Film wurde anschließend von der Jury zur weiteren Teilnahme am Bundeswettbewerb in Bad Liebenstein bei Gera für April 2013 gemeldet (wir berichteten). Auch wenn der Doppelsieg einmalig ist, so ist Erfolg für die engagierten Filmemacher nichts neues. In den vergangenen Jah-

ren konnten sie bereits mit vielen ihrer Dokumentarfilme vorderste Plätze auf Landes- und Bundesebene einheimsen.

Ein Drehbuch zu diesem Film gab es übrigens nicht: „Wir wissen ja nie im voraus, was wir filmen dürfen.“ Doch beim Dreh kommt Ewald Knoll seine langjährige Erfahrung zugute. So erzählt sein erster Film aus dem Jahr 2002 von seinen gefiederten Untermietern im Briefkasten – einer Kohleisenfamilie, die sich bis heute bei Erwin Knoll in seinem Heimatort in Knopp-Labach heimisch fühlt. Es folgten Filme unter anderem über den Windpark Krähenberg, den Himmelsbergstollen in Zweibrücken, den Pfälzischen Merkur, die Heinrich-Kimmle-Stiftung oder das Leben eines Gehörlosen.

„Jeder Film ist für mich einzigartig, einen Lieblingsfilm habe ich nicht“, verrät Knoll. „Doch es sind meist sehr sensible Themen, an die wird uns he-

ranwagen, und die unseren Horizont auf besondere Weise erweitern“, erzählt er.

Die Filme über das Diamantschleifermuseum hat der Verein übrigens dem Förderverein geschenkt, sehr zur Freude des Vorsitzenden Hans-Werner Altherr. „Mit dem Film wurde ein gelungenes Dokument der Gemeindegeschichte geschaffen“, freute er sich bei der Übergabe. Die Filme können Interessierte im Museum kaufen. Darüber hinaus sollen sie zu besonderen Anlässen gezeigt werden. Eine nächste Gelegenheit bietet sich schon im kommenden Jahr, denn dann feiert die Gemeinde das 150-jährige Bestehen des Diamantschleifens in Brücken.

• Die Film- und Videofreunde treffen sich übrigens jeden zweiten Montag im Monat, 20 Uhr, das nächste Mal am 19. Februar (wegen des Rosenmontags erst am dritten Montag) zu ihrem Clubabend im Gasthaus „Zum Löwen“, Bitscherstraße in Zweibrücken. Alle Interessierten sind hier willkommen, gerne auch Laien, die ein paar Tipps brauchen. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon (0 63 32) 4 03 43.

„Dieser Film behält die Arbeit der Diamantschleifer auf lange Zeit in Erinnerung.“

Ewald Knoll, Vorsitzender der Film- und Videofreunde

## Ein Zeitzeuge berichtet

Der Volksaufstand in der DDR – Vortrag beim Historischen Verein

Zum 60. Male jährt sich in diesem Jahr der Aufbruch zum Widerstand der geknechteten Bevölkerung im anderen Teil Deutschlands. Horst Rapior vom Historischen Verein informiert als Zeitzeuge in Wort und Bild über die Ereignisse am 17. Juni 1953 in einem Vortrag am 20. Februar.

**Zweibrücken.** Was damals geschah, ist schon Geschichte – die nie zu vergessende Geschichte eines der mutigsten und folgerreichsten deutschen Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg: Der Volksaufstand in der damaligen DDR am 17. Juni 1953. Zum 60. Male jährt sich in diesem Jahr der Aufbruch zum Widerstand der geknechteten Bevölkerung im anderen Teil Deutschlands, der sich in Arbeitsniederlegungen, Protesten und Demonstrationen Bahn brach. An die 20 000 Sowjetsoldaten, russische Panzer und ungefähr 8000 Volkspolizisten wurden gegen die Aufständischen eingesetzt und das Kriegsrecht über die DDR verhängt. Zu dessen bitteren Folgen gehörten auch standrechtliche Erschießungen friedlich um ihre Freiheit kämpfender Deutscher. An dieses schlimme Geschehen erinnert der zweite Vortragabend des Historischen Vereins Zweibrücken in diesem

Jahr, am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr im Kapellenraum der Karlskirche. Horst Rapior, Vorstandsmitglied des Historischen Vereins, hat die damaligen Ereignisse in Halle an der Saale erlebt und kann als Zeitzeuge in Wort und Bild über die Hintergründe und Abläufe des Aufstands berichten. Nicht nur Ostberlin war ein Schwerpunkt der Protestaktionen, sondern auch in Magdeburg, Leipzig, Dresden

und im Chemiedreieck um Halle waren die Menschen auf die Straße gegangen.

Im Vorfeld des Vortragsabends in der Karlskirche, zu dem wie zu allen Veranstaltungen des Historischen Vereins auch Nichtmitglieder freundlich willkommen sind, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins statt, in deren Mittelpunkt die Neuwahl des Vorstands steht. *hv*



Sowjetischer Panzer in Leipzig am 17. Juni 1953. FOTO: BUNDESARCHIV

## TERMINE

### Wassersportler ehren ihre „Sportler 2012“

**Zweibrücken.** Die Wassersportfreunde Zweibrücken laden für den morgigen Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Bootshaus ein. Im Mittelpunkt stehen die Berichte über das erneut sportlich sehr erfolgreiche Jahr. Daneben werden die Sportler des Jahres 2012 der Abteilungen Schwimmen, Kanu und Triathlon sowie weitere Sportler und Mitglieder geehrt. *red*

### BdV-Frauen treffen sich im Wichernhaus

**Zweibrücken.** Die BdV-Frauen laden für den heutigen Donnerstag, 14. Februar, um 15 Uhr zu ihrem nächsten Treffen im Wichernhaus ein. *red*

### Fischessen in der Hubert-Köhler-Hütte

**Zweibrücken.** Der Angelsportverein Zweibrücken lädt für kommenden Sonntag, 17. Februar, wieder zum Fischessen in die Hubert-Köhler-Hütte am Stambacher Weiher ein. Beginn ist um elf Uhr. Angeboten werden die bekannten Fischspezialitäten wie gebackene Forellen, Zanderfilet, Pangasiusfilet, Seehecht und Tintenfischringe mit Knoblauchsoße. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Das nächste Fischessen findet am Sonntag, 10. März, statt. *red*

### DRK verschiebt Blutspendetermin

**Contwig/Rieschweiler-Mühlbach.** Das Deutsche Rote Kreuz Bereitschaft Contwig informiert seine Blutspender, dass der für kommenden Freitag, 15. Februar, geplante Blutspendetermin beim Angelsportverein in Rieschweiler-Mühlbach auf den 4. April, 17 bis 20.30 Uhr, verschoben wird. Der Spenderbus des Blutspendedienstes Rheinland-Pfalz/Saarland befindet sich diese Woche in der Inspektion und kann demnach nicht eingesetzt werden. Das DRK Contwig weist explizit nochmal darauf hin, dass die Gutscheinkarten für eine Sporttasche bis dahin weiter ihre Gültigkeit behalten. *red*

### Leckerbissen aus Feld und Garten kochen

**Mauschbach.** Die Mauschbacher Landfrauen kochen am Montag, 18. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Kulinarische Leckerbissen aus Feld und Garten“. Gäste sind willkommen. *red*

### Heringssessen im Sportheim Bechhofen

**Bechhofen.** Der TuS Bechhofen lädt für den heutigen Donnerstag, 14. Februar, 18 Uhr, zum Heringssessen ins Sportheim ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. *red*

### Gemeinsame Chorprobe in der Apostelkirche

**Einöd.** Der Bliestalchor und der gemischte Chor Einöd-Ingweiler treffen sich am kommenden Samstag, 16. Februar, zur gemeinsamen Probe. Diese findet von 14 bis 18.30 Uhr in der Apostelkirche in Einöd statt. Mit dem Probennachmittag wird das Kirchenkonzert am Samstag, 9. März, vorbereitet. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
ELISABETH BEDUHN (CMS)  
MICHAEL HAUPT (CMS)